

Stuttgart, 28.06.2023

Strategische Ziele für die Stuttgarter Straßenbahnen AG

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	05.07.2023 06.07.2023

Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der strategischen Ausrichtung der SSB AG sowie den in der Begründung unter Ziffer 2. dargestellten ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielen zu.

Begründung

1. Einführung / Vorgehensweise

Nachdem die strategischen Ziele für die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH, das Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR sowie die Stadtwerke Stuttgart GmbH in den Jahren 2021 bzw. 2022 vom Gemeinderat beschlossen wurden, legt die Verwaltung nun die Ziele für die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) zum Beschluss vor.

Wie bereits in den Vorlagen der anderen Gesellschaften, werden die strategischen Ziele in Form eines Nachhaltigkeitsdreiecks dargestellt, das die 3 Perspektiven Ökologie, Ökonomie und Soziales beinhaltet. Sie stehen im Einklang mit dem in der Satzung formulierten Gesellschaftszweck und basieren auf dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag, mit dem die Landeshauptstadt Stuttgart als Aufgabenträgerin die SSB mit der Erbringung der Verkehrsleistung im straßengebundenen ÖPNV beauftragt hat.

Die Vorschläge zu den strategischen Zielen der SSB wurden aus dem Nahverkehrsplan und Nahverkehrsentwicklungsplan sowie den städtischen Vorgaben zur Klimaneutralität bzw. Planungen zur Klimamobilität hergeleitet und berücksichtigen damit auch den politischen Willen der Landeshauptstadt Stuttgart.

2. Strategische Ziele der Stuttgarter Straßenbahnen AG

Der Gesellschaftszweck als erste strategische Vorgabe lautet wie folgt:

Gegenstand des Unternehmens ist die Bedienung des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung in Stuttgart und dessen Umland, insbesondere mit Stadtbahnen, Straßenbahnen und Omnibussen. Die vorhandene Infrastruktur soll für weitere Dienstleistungen mit genutzt werden. Hierzu gehören insbesondere die Telekommunikation sowie die Verwaltung und Verwertung von betriebseigenen Grundstücken und Gebäuden.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

Die strategischen Ziele der SSB lassen sich in einem Nachhaltigkeitsdreieck wie folgt zusammenfassen:

Ökologische Ziele

- Erhöhung des Verkehrsangebots bis 2040 um über 1 Mrd. Platz-Km / Jahr
- Angebotsausbau und hohe Qualität leisten einen Beitrag, den Modal Split bis 2030 auf über 30% zu erhöhen.
- Hohe Kundenzufriedenheit und –attraktivität wird durch hohe Qualität und Verlässlichkeit erzielt
- Klimaneutralität bis 2035
- Reduzierung des CO₂-Ausstoß um 21.000 t/Jahr durch Umstellung des Busbetriebs auf emissionsfreie Antriebe bis 2035 (Emissionsfreie Innenstadtlinien bis 2027)
- Installation von PV-Anlagen auf den Dächern der Anlagen (ca. 4 Mio. kWh/a) und die energetische Sanierung von Anlagen und Liegenschaften leisten einen signifikanten Beitrag zur Dekarbonisierung

Ökonomische Ziele

- Erhöhung der Fahrgastzahlen um 60 Mio. pro Jahr bis 2030 ggü. 2022 (bis 2040 + 75 Mio.) durch nachfragegerechtes Angebot und hohe Qualität
- Investitionen in Höhe von 1,3 Mrd. € bis 2030 (bis 2040 2,2 Mrd. €) in Grunderneuerung von Anlagen und Fahrzeugen und 0,8 Mrd. € (bis 2040 1,2 Mrd. €) in den weiteren Ausbau des Angebots
- Vorausschauende Instandhaltung von Fahrzeugen und Anlagen gewährleistet eine wirtschaftliche und planbare Instandhaltung und sorgt gleichzeitig für eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit
- Effiziente Gestaltung der betrieblichen-, technischen- und Verwaltungs-Prozesse, um die wirtschaftlichen Ergebnisse zu verbessern
- Sicherstellung der Finanzierung durch kostensteigerungsorientierte Tarife, Fördermittel, Kredite, Eigenkapital, Defizitausgleich
- Eigenkapitalquote $\geq 20\%$

Soziale Ziele

- Mehr nachhaltige Mobilitätsmöglichkeiten für alle Stadtbezirke, alle Altersgruppen und für alle Teile der Gesellschaft durch Ausbau des Verkehrsangebots; die SSB trägt damit wesentlich zu einer funktionierenden Stadtgesellschaft in Stuttgart bei
- Reduzierung von Zugangsbarrieren zum ÖPNV für Alle an Haltestellen, in Fahrzeugen und im Vertrieb durch multimodale Vernetzung
- Angebot von attraktiven Tarifen für alle Bevölkerungsschichten
- Die SSB ist Top-Arbeitgeberin, die Mitarbeitende stärkenorientiert einsetzt und qualifiziert sowie attraktive Sozialleistungen bietet.

Den Nachhaltigkeitszielen liegen strategische Kernthemen zugrunde, die in der als Anlage beigefügten Präsentation dargestellt sind. Die strategischen Eckpunkte werden durch das Leitbild der SSB ergänzt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die vorliegenden strategischen Zielvorgaben zu einem Ausbau eines nachhaltigen, klimafreundlichen, verlässlichen ÖPNV für möglichst alle Teile der Gesellschaft führen. Dies ist nicht nur finanziell, sondern auch in der praktischen Umsetzung eine besondere Herausforderung für das Unternehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Umsetzung der dargestellten strategischen Ziele erfordert erhebliche Mittel. Daher muss die Finanzierung über mehrere Säulen sichergestellt werden.

Die Erlöse aus dem Linienverkehr sind die größte Einnahmequelle, weshalb sich die Tarifentwicklungen auch weiterhin an den Kostensteigerungen orientieren sollen. Der Verbund- und Verkehrslastenausgleich ist auch weiterhin zwingend notwendig und mittelfristig der Höhe nach anzupassen. Darüber hinaus sind und bleiben die Ertragszuschüsse aus Haushaltsmitteln der Landeshauptstadt Stuttgart sowie der Defizitausgleich über die SVV wichtige Bausteine der Finanzierung des laufenden Betriebs. Für investive Vorhaben ist die SSB in erheblichem Umfang von Bundes- und Landesfördermitteln abhängig. Die Finanzierung der nicht durch Fördermittel abgedeckten Beträge erfolgt über die Aufnahme von Krediten oder die Gewährung von Investitionszuschüssen durch die LHS.

Die Umsetzung der strategischen Eckpunkte und die daraus resultierenden Investitionen erfordern nicht nur höhere öffentliche Fördermittel sowie die Einwerbung weiterer finanzieller Mittel auf dem Kapitalmarkt, die bisher noch nicht vorgesehen waren. Sie erfordern auch kapitalstützende Maßnahmen durch die LHS. Dies ergibt sich u.a. aus der Notwendigkeit, eine Eigenkapitalquote von mindestens 20 % einzuhalten, um überhaupt eine anteilige Fremdfinanzierung des Investitionsprogramms sicherstellen zu können. Bei einem derzeit zu beziffernden Investitionsvolumen von mehr als 3 Mrd. Euro im Zeitraum bis 2040, muss daher mit kapitalstützenden Maßnahmen der LHS im selben Zeitraum gerechnet werden. Die SSB wird daher zusammen mit der LHS das Finanzierungskonzept für die Bereitstellung des notwendigen Eigenkapitals und Fremdkapitals weiterentwickeln.

Sofern im laufenden Geschäftsbetrieb keine Besserung der Einnahmensituation, entweder durch Mengenwachstum, Tarifsteigerungen o.ä. erzielt werden kann und auch die öffentlichen Fördermittel nicht signifikant erhöht werden, sind für die Umsetzung der Zielvorgaben neben kapitalstützenden Maßnahmen durch die LHS auch negative Auswirkungen auf das Jahresergebnis zu erwarten. Da die finanziellen Mittel der SVV nach aktueller Planung im Jahr 2025 aufgebraucht sein werden, sollen der SVV ab 2024 jährliche Zuschüsse aus dem Haushalt der LHS zur Verfügung gestellt werden, damit sie ihrer Verpflichtung aus dem Ergebnisabführungsvertrag, die Verluste der SSB zu decken, nachkommen kann. Laut Planungen der SSB, die jedoch jährlich neu überprüft werden, ist mit Beträgen von rund 100 Mio. € pro Jahr zu rechnen.

Die strategischen Eckpunkte der SSB können daher nur erfolgreich umgesetzt werden, wenn es gelingt, die für investive Vorhaben sowie Verlustübernahmen erforderlichen Mittel im städtischen Haushalt bereitzustellen.

Angesichts der Herausforderungen ist es zwingend erforderlich, dass die Mobilitätswende mit einer höheren Förderquote als bisher durch Bund und Land mitfinanziert wird.

Klimarelevanz

Die Maßnahme führt zu einer Abnahme der CO₂-Emissionen.

Finanzielle Auswirkungen

Wie in der Begründung dargestellt.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Frank Nopper
Oberbürgermeister

Anlagen

Präsentation zu den strategischen Zielen der Stuttgarter Straßenbahnen AG

<Anlagen>